

Einwohnergemeinde



Gerolfingen



Täuffelen

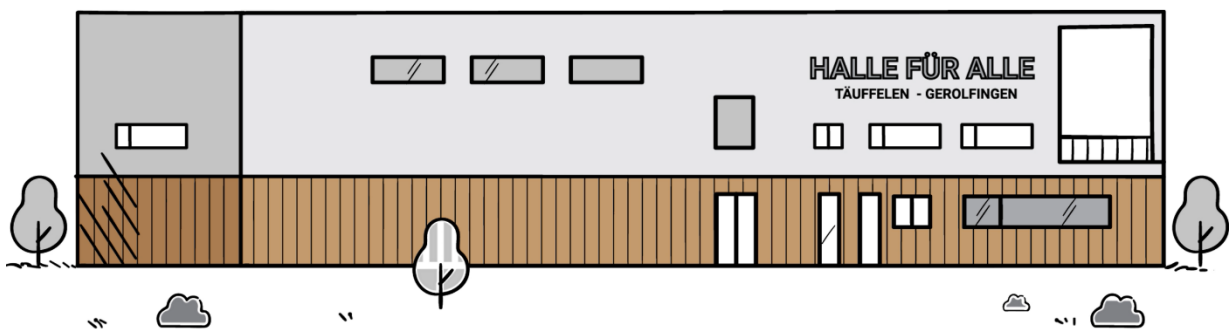
Die Gemeinde am Bielersee

Botschaft des Gemeinderates

Urnenabstimmung vom 27. September 2026

Neue Mehrfachhalle – Genehmigung Rahmenkredit

Halle für alle!



1. Zusammenfassung und Antrag

Die Turnhalle beim Primarschulhaus erfüllt die gesetzlichen Anforderungen an den Schulsportbetrieb seit längerem nicht mehr. Zudem reicht die Hallenkapazität aufgrund steigender Schülerzahlen nicht aus, um den obligatorischen Schulsport abzudecken. Die Gemeinde ist daher gesetzlich verpflichtet, eine neue Turnhalle zu bauen.

Gleichzeitig müssen einheimische Vereine auswärts Hallenplätze mieten, um ihre Vereinstätigkeit durchzuführen. Der FC Täuffelen betreibt ein Clubhaus, bei welchem die Garderoben sowie die Buvette und das Dach sanierungsbedürftig sind. Ausserdem stösst es an seine Kapazitätsgrenze. Der FC wird sein Clubhaus bei Annahme des Projekts nicht mehr sanieren und zeitnah rückbauen. Die Burgergemeinde benötigt einen Sitzungsraum und ein Archiv.

Diese unterschiedlichen Bedürfnisse und Defizite führten zur Lancierung eines Gemeinschaftsprojekts: Mit der geplanten **«Halle für alle»** entsteht eine moderne Infrastruktur, die zwar über den Pflichtbau der Einwohnergemeinde hinausgeht, jedoch den Anforderungen aller Beteiligten gerecht wird. Zudem bietet die neue Halle Raum für kulturelle und gesellschaftliche Anlässe für alle Altersgruppen im Dorf.

Damit die «Halle für alle» nicht nur eine Halle für alle, sondern auch eine Halle von allen wird, leisten sämtliche Nutzergruppen einen angemessenen Beitrag zum Projekt. Die **Burgergemeinde** als Eigentümerin der Parzelle Nr. 9 stellt das Bauland im Baurecht **unentgeltlich zur Verfügung** und erhält im Gegenzug ein Bürgeratzzimmer mit Archiv.

Die **Turnvereine** beteiligen sich mit einem Beitrag von **CHF 200'000** und profitieren im Gegenzug von der Infrastruktur einer modernen Mehrzweckhalle sowie einem eigenen Materialraum. Der **FC Täuffelen** investiert ebenfalls **CHF 200'000** in das Projekt. Dafür erhält er Aussengarderoben, die gegen eine Miete exklusiv genutzt werden können. Zudem wird der **FC die Buvette** im Rahmen eines Mietvertrages **betreiben**.

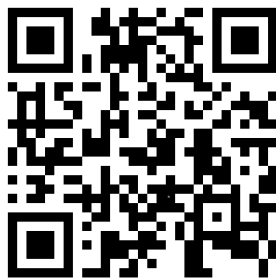
Der Gemeinderat hat im Jahr 2024 eine **Machbarkeitsstudie** erarbeiten lassen, um den Standort einer neuen Halle zu ermitteln und mit einem Richtprojekt die Realisierbarkeit nachzuweisen. Die erstellten Pläne auf den nachfolgenden Seiten stellen nicht das definitive Projekt dar, **sondern dienen zur Veranschaulichung**. Zusammen mit der Primarschule, den Turnvereinen, dem Fussballclub und der Burgergemeinde wurden die **Raumbedürfnisse definiert** und eine **Grobkostenschätzung** erstellt. Für ein Projekt dieser Grösse wird der Standort zwischen Oberstufenzentrum und Fussballplatz als ideal erachtet, da die sportlichen Aktivitäten zentriert stattfinden können. Ausserdem bilden die Aussenplätze kombiniert mit jenen des OSZ eine attraktivere Gesamtanlage. Die Kinder ab der 3. Klasse gehen mit dem Velo in den Sportunterricht und so ist die Distanz zum Primarschulhaus gut überwindbar. Für die Kleinsten kann die alte Turnhalle weiterhin benutzt werden. Ausserdem kann sie für Schulveranstaltungen oder als Ausweichstelle für die Tagesschule genutzt werden.

Das Raumprogramm sieht eine Mehrfachhalle vor, welche sich primär an den Anforderungen für den Schulsport orientiert, aber auch für Vereinsnutzungen geeignet ist. Zusätzlich sollen Garderoben für den Fussballclub und ein Burgerratzzimmer integriert werden. Gestützt auf die Machbarkeitsstudie wird als nächster

Schritt im Rahmen eines Gesamtleistungswettbewerbs eine konkrete architektonische Konzeption erarbeitet und das für die Projektierung und Realisierung notwendige Unternehmen bestimmt. Das gewählte Unternehmen wird anschliessend das Wettbewerbsresultat zu einem konsolidierten, bewilligungsfähigen Bauprojekt ausarbeiten. Für die Durchführung des **Wettbewerbs**, das Erarbeiten von **Vorprojekt** und **Bauprojekt** sowie das Erstellen der **Baueingabe** wird ein **Planungs- und Projektierungskredit von CHF 2'170'000** budgetiert. Mit diesem Vorgehen soll frühzeitig ein breites Meinungsbild der Bevölkerung an der Urne eingeholt werden. Damit verhindern wir, dass hohe Planungskosten entstehen für ein Projekt, das bei der Abstimmung für das Gesamtvorhaben evtl. keine Mehrheit findet.

Die **Stimmbevölkerung entscheidet** voraussichtlich im Jahr **2028 über den Ausführungskredit**. Die **Gesamtkosten** einschliesslich des Rahmenkredits werden auf **rund 16 bis 18 Millionen Franken** geschätzt. Aus heutiger Sicht ist die Finanzierung **ohne Steuererhöhung während der nächsten 10 bis 15 Jahren** gesichert. Verläuft das Projekt nach Plan, beginnen die Bauarbeiten Anfang 2029, sodass die **Anlage Mitte 2030 in Betrieb** genommen werden kann.

Wir haben einen kurzen Animationsfilm erstellt, der Ihnen das geplante Projekt anschaulich näherbringt. Über den folgenden QR-Code können Sie den Film direkt ansehen:



1.2 Antrag

Der Gemeinderat beantragt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, folgenden Beschluss zu fassen:

Genehmigung eines Rahmenkredits für die Projektierung des Neubaus der Mehrfachhalle auf der Parzelle Nr. 9 in der Höhe von **CHF 2'170'000**

2. Erläuterungen

2.1 Projektkonzept und Nutzung

Das Projekt «Halle für alle» sieht auf der Parzelle 9 einen multifunktionalen Neubau vor, der Synergien zwischen Schule, Vereinen, kulturellen und gesellschaftlichen Anlässen und der Burgergemeinde nutzt.

Gemäss Machbarkeitsstudie ist eine Einstellhalle für Nutzende und Besuchende vorgesehen. Die Garderoben des FC Täuffelen sowie die Buvette werden direkt von aussen zugänglich und auf den Fussballplatz ausgerichtet sein.

Die geplante Sporthalle misst 49 × 28 Meter und beinhaltet alle notwendigen Garderoben sowie Nebenräume. Die Buvette verfügt über einen Innen- und Aussen-gestaltungsbereich und ist auch von der Hallenseite her erreichbar.

Das Obergeschoss ist für die Räumlichkeiten der Burgergemeinde – das Ratszimmer inklusive Archiv – sowie für einen Zuschauerbereich reserviert.

Die Erschliessung soll nach einem Verkehrskonzept den Langsamverkehr vom motorisierten Verkehr trennen.



Abb. 1 Situation Bauparzelle, möglicher Standort der neuen Halle gemäss Machbarkeitsstudie – WICHTIG: keine finalen Ausführungspläne

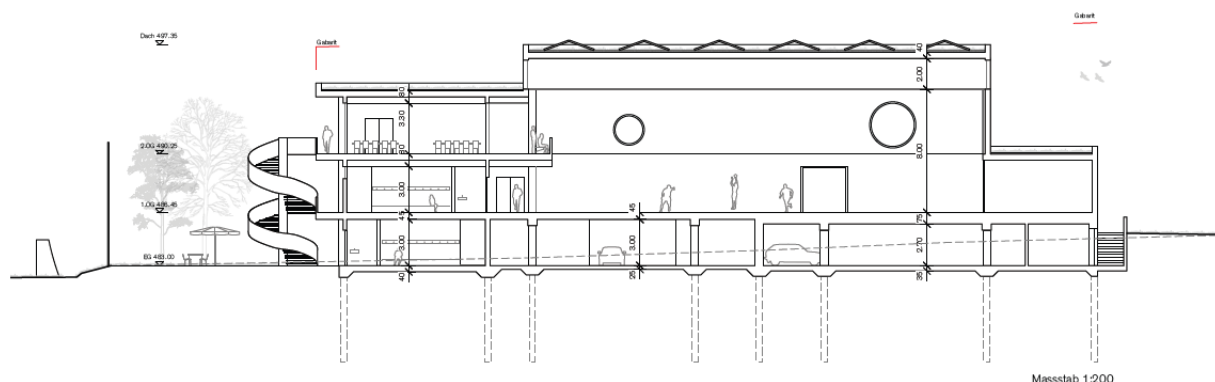


Abb 2: Schnitt durch mögliche Turnhalle gemäss Machbarkeitsstudie – WICHTIG: keine finalen Ausführungspläne

2.2 Raumprogramm und Anforderungen

Das Raumprogramm sieht gestützt auf die BASPO-Richtlinien für den Schulsport eine Halle mit einer Abmessung von 49 x 28 m und einer Höhe von 8 m vor. Dies erlaubt neben dem Schulsport auch eine vielfältige Vereinsnutzung und stellt sicher, dass Förderbeiträge ausgerichtet werden. Anliegen der ortsansässigen Vereine in Bezug auf Anforderungen und Ausstattung wurden bereits aufgenommen.

Im Raumprogramm enthalten sind neben der Sporthalle die nötigen Umkleide- und Duschräume, Geräteräume, WC-Anlagen, Räume für den Gebäudebetrieb (Haustechnik, Reinigung), Zuschauerbereiche, eine Buvette, ein Raum für die Bürgergemeinde sowie Einstellhallenplätze. Für den FC Täuffelen werden Aussengarderoben erstellt und vermietet.

Der Aussenbereich sieht eine begrünte Sportplatzfläche vor, welche für Korbball und andere Sportarten genutzt werden kann. Als Schattenspender sollen Bäume und Hecken gepflanzt werden.

2.3 Kostenschätzung

Basierend auf der Machbarkeitsstudie vom November 2024 wird für das Gesamtprojekt mit Investitionen in der Grössenordnung von CHF 16 Mio. bis CHF 18 Mio. gerechnet. Diese Schätzung umfasst sämtliche Kosten für das Gebäude, die technische Infrastruktur sowie die Erschliessung des Areals.

BKP 0	Grundstückerschliessung (Erschliessung Rütiweg)	465'000
BKP 1	Vorbereitungsarbeiten (u.a. Baugrund, Rodungen)	670'000
BKP 2	Gebäude / Hochbau (Halle, FC-Bereich, Bürgergemeinde)	13'600'000
BKP 3	Betriebseinrichtungen (Sportgeräte, Kucheneinbau)	400'000
BKP 4	Umgebung	800'000
BKP 5	Baunebenkosten (Bewilligungen, Wettbewerb, Versicherung)	665'000
BKP 9	Ausstattung (u.a. Möblierung)	400'000
Gesamtkosten (geschätzt)		ca. 17'000'000

3. Kostenbeteiligungen/Vereinbarungen

Die Vereine DTV/TV sowie der FC Täuffelen unterstützen das Projekt und beteiligen sich mit je CHF 200'000 an den Kosten. Entsprechende Vereinbarungen wurden mit den Vereinen abgeschlossen.

Die Gesamtkosten werden sich dadurch wie folgt reduzieren:

- Finanzielle Beteiligungen FC Täuffelen und Turnvereine 400'000
- Beiträge aus dem kantonalen Sportfonds (Lotteriefonds) ca. 600'000

Erwartete Kostenreduktion

ca. 1'000'000

Die Burgergemeinde stellt zudem das Land im Baurecht kostenfrei zur Verfügung und erhält dafür ein Burgerratszimmer.

Damit wird eine «Win-win-Situation» geschaffen, welche allen Beteiligten dient.

4. Rahmenkredit

Der beantragte Rahmenkredit von CHF 2'170'000 bildet die Grundlage, um das Projekt bis zur Baubewilligung zu führen.

Ein Teil der Mittel wird für einen Gesamtleistungswettbewerb eingesetzt. Da dieser Architekturwettbewerb an eine verbindliche Offerte gekoppelt ist, sichert die Gemeinde das bestmögliche Projekt. Kriterien wie Funktionalität, Architektur und Wirtschaftlichkeit stehen dabei im Fokus, während gleichzeitig höchste Kostengenauigkeit ermittelt wird.

Im Rahmen der Projektierung werden zudem wichtige bautechnische Voraussetzungen geklärt. Dazu gehören detaillierte Baugrunduntersuchungen, die Planung der nachhaltigen Energieversorgung sowie die präzise Ausarbeitung des Erschliessungsausbaus am Rütliweg. Letzterer ist entscheidend, um die Zufahrt zur neuen Einstellhalle gemäss den gesetzlichen Normen sicherzustellen.

Ziel dieser Phase ist es, der Stimmbevölkerung im Jahr 2028 eine Urnenabstimmung für den Ausführungskredit zu präsentieren, die auf einer fundierten Kostenberechnung basiert. Durch die detaillierte Ausarbeitung des Bauprojekts und der Baueingabe wird eine hohe Kostengenauigkeit erreicht, die als verlässliche Entscheidungsgrundlage für die Realisierung des Gesamtprojekts dient.

Der Kredit stellt sich wie folgt zusammen:

Grundlagenbeschaffung und Vorbereitungsarbeiten	590'000
Gesamtleistungswettbewerb	380'000
Vorprojekt	350'000
Bauprojekt	700'000
Baugesuch	150'000
Total Verpflichtungskredit	2'170'000

5. Folgekosten

Die Folgekosten bestehen aus den notwendigen Betriebs-, Reinigungs- und Unterhaltskosten. Diese werden im Laufe der Projektierung ermittelt und im Ausführungskredit detailliert ausgewiesen. Ein Teil der Folgekosten soll durch die moderate Miete des FC sowie durch Mieteinnahmen von externen Vereinen und kommerziellen Veranstaltungen gedeckt werden.

5.1 Finanzierung

Die aktuelle Kostenschätzung der Machbarkeitsstudie beläuft sich auf rund 16 bis 18 Millionen Franken. Der nun beantragte Rahmenkredit von CHF 2'170'000 ermöglicht die Durchführung eines Gesamtleistungswettbewerbs sowie die Ausarbeitung eines bewilligungsfähigen Bauprojekts. Dieses dient als Grundlage für die Abstimmung über den Ausführungskredit.

Im Finanzplan der Jahre 2026 – 2030 sind für den Neubau der Turnhalle bisher insgesamt CHF 15 Mio. eingestellt.

Jährlich wird die laufende Rechnung mit CHF 1'350'000 zusätzlich belastet. Die Abschreibungskosten können voraussichtlich bis ins Jahr 2045 aus den Vorfinanzierungen gedeckt werden. Die Zins-, Betriebs- und Unterhaltskosten, die jährlich variieren, werden aus dem allgemeinen Haushalt beglichen.

Aufgrund anhaltend strategischer und langfristiger Finanzplanung kann davon ausgegangen werden, dass während der nächsten 10 bis 15 Jahren keine Steuererhöhung erforderlich sein wird.

Abschreibung (Können voraussichtlich 15 Jahre aus den Vorfinanzierungen entnommen werden)	CHF 515'000 (CHF 17 Mio. über 33 1/3 Jahre)
Zinsen* (aus allg. Haushalt) 3 %	CHF 480'000 (CHF 16 Mio. Fremdkapital)
Betriebskosten (aus allg. Haushalt) 1.5 %	CHF 255'000
Unterhalt (aus allg. Haushalt)	Ø CHF 100'000
Total jährlich	Rund CHF 1'350'000

* Gemeinde bezahlt heute für ein neues Darlehen 10 Jahre 1.48 %

6. Termine

Die einzelnen Meilensteine bis hin zur geplanten Inbetriebnahme gliedern sich wie folgt:

Ablauf und Meilensteine

		Thema	Gremium	Dauer
Verpflichtungskredit	1	Vorbereitungsarbeiten Bereinigung Grundlagen, Klärung Rahmenbedingungen, Ablaufplanung, Juryzusammensetzung, Wettbewerbsprogramm, Entwurf Pflichtenheft, Abstimmungsbotschaft	Projektgruppe aus Gemeinde und Nutzenden	Jan. – Sept. '26 9 Monate
	2	Genehmigung Verpflichtungskredit	Urnenabstimmung	27.09.2026
	3	Präqualifikation Freigabe Programm und Pflichtenheft, Ausschreibung in simap, Eingaben der Bewerbenden, Vorprüfung, Beurteilung und Entscheid Jury (Selektion)	Projektgruppe und Jury, aus Vertretern der Gemeinde, Fachpersonen und ExpertInnen	Okt. – Dez. '26 3 Monate
	4	Wettbewerb Ausgabe Planungsgrundlagen, Fragenbeantwortung, Vorprüfung Eingaben, Jurysitzung, Vergabe, Publikation, öffentliche Ausstellung	Jury	Jan. – Aug. '27 8 Monate
	5	Überarbeitung Wettbewerbsprojekt Werkvertrag	Jury, Projektgruppe	Aug. – Okt. '27 3 Monate
	6	Vorprojekt	Projektgruppe	Nov. '27 – Feb. '28 4 Monate
	7	Bauprojekt	Projektgruppe	März – Aug. '28 6 Monate
	8	Baugesuch, Abstimmungsbotschaft	Projektgruppe	Sept. - Nov. '28 3 Monate
	9	Baukreditgenehmigung	Urnenabstimmung	26.11.2028
Baukredit	10	Ausführungsplanung	Projektgruppe	Okt. '28 – Jan. '29 4 Monate
	11	Ausführung	Projektgruppe	Feb. '29 – Juli '30 18 Monate
	12	Bezug	Schule, Vereine	Schuljahr 30/31

6.1 Terminplan

	2026				2027				2028				2029				2030		
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3
Vorbereitungsarbeiten																			
Verpflichtungskredit: 27.09.26			X																
Gesamtleistungswettbewerb																			
Projektierung																			
Baukredit: Herbst 2028												X							
Ausführungsplanung																			
Ausführung																			
Bezug / Bau abgeschlossen																			

x = Urnenabstimmungen